

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 25.01.2006

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und wünscht anlässlich der ersten Ratssitzung des neuen Jahres allen Anwesenden und ihren Familien sowie allen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt Aachen ein erfolgreiches und friedliches Jahr 2006.

Zur Tagesordnung verweist er auf die übersandten Unterlagen, teilt mit, dass die Behandlung des Punktes

6. Bürgerschaftsangelegenheiten

des nichtöffentlichen Teils entfallen könne und verweist zudem auf verschiedene zu einzelnen Punkten unterbreitete Tischvorlagen.

Sodann führt er aus, dass dies die letzte Ratssitzung sei, an welcher Herr Dr. Erenkämper als städtischer Beigeordneter teilnehme und er daher gerne auch hier die Gelegenheit wahrnehme, ihm für die 24jährige Tätigkeit für die Stadt Aachen sehr herzlich zu danken. Er kennzeichnet Herrn Dr. Erenkämper als profilierten Verwaltungsjuristen – der auch über die Stadt hinaus bekannt sei – und der in seiner Amtszeit die verschiedensten Ämter und Dienststellen erfolgreich geleitet habe.

Für die hervorragende Arbeit in dieser langen Zeit dankt er ihm – sicherlich auch im Namen des Rates und der Bürgerschaft der Stadt Aachen – unter Beifall sehr herzlich.

Schließlich spricht er ihm die besten Wünsche für seine berufliche und persönliche Zukunft aus, liest den Text der Entlassungsurkunde vor und überreicht ihm diese unter lang anhaltendem Beifall der Anwesenden.

Beigeordneter Dr. Erenkämper dankt dem Oberbürgermeister für die freundlichen Dankesworte, hält einen kurzen Rückblick auf die Arbeit in Aachen, die ihm immer viel Freude gemacht habe, dankt dem Rat für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht der Stadt und ihren Bürgern unter erneutem Beifall alles erdenklich Gute.

Auf entsprechende Nachfrage des Oberbürgermeisters beantragt Ratsherr Baal für die CDU-Fraktion den Punkt

15. Neustrukturierung der Bezirksämter

vorzuziehen und zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Hierzu stellt der Oberbürgermeister bei den Fraktionen Einvernehmen fest, schlägt eine Behandlung nach der Fragestunde vor und ruft alsdann den ersten Punkt der Tagesordnung zur Behandlung auf.